

LITERATUR



Tagesaktuelle
Informationen
finden Sie auf
www.vlb-tix.de
VLB-TIX

HERBST 2025

dtv



© Martin Hangen hangenfoto

Haneen Al-Sayegh
Nominiert für den
International Prize for
Arabic Fiction 2025 für
›Das unsichtbare Band‹



© Eddy Zimmermann / Rabauke Filmproduktion

Julia Wolf
Nominiert für
den Preis der Leipziger
Buchmesse 2025
in der Kategorie
Übersetzung für
›Umlaufbahnen‹
von Samantha Harvey



© Franziska Riader

Julia Schoch
Ausgezeichnet mit
dem Mainzer
Stadtschreiber-
Literaturpreis 2024,
nominiert für den
Fontane-Literaturpreis
2025



© Jemimah Wei

Zach Williams
#1 ORF-Bestenliste für
›Es werden schöne
Tage kommen‹



Amir Gudarzi
Ausgezeichnet mit dem
Hermann-Hesse-Förderpreis
2024 für ›Das Ende ist nah‹



© Jürgen Pieterhaus / Fotografie

Helga Schubert
Ausgezeichnet mit dem
Bundesverdienstkreuz
und dem Landeskulturpreis
Mecklenburg-Vorpommern 2024,
nominiert für den
Marieluise-Fleißer-Preis 2025
für ›Vom Aufstehen‹ und
›Der heutige Tag‹



© Juergen Bauer

Samantha Harvey
Ausgezeichnet
mit dem Booker Prize
und dem Hawthornden
Prize for Literature 2024,
nominiert für den
Orwell Prize for Political
Fiction und den Ursula K.
Le Guin Prize for Fiction 2024,
#1 SWR- und
ORF-Bestenliste
für ›Umlaufbahnen‹



© Rtick Hewes

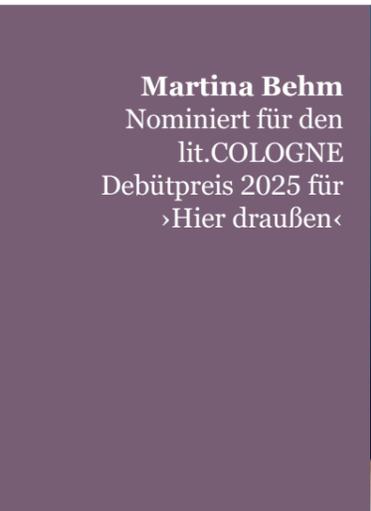
Neige Sinno
Ausgezeichnet mit dem
Prix Femina, Prix littéraire
Le Monde, Prix Goncourt des
lycéens 2023 sowie dem
Premio Strega Europeo 2024
für ›Trauriger Tiger‹



© Judith Stehlik

Barbara Zeman
Nominiert für den
Österreichischen
Buchpreis 2024,
#1 ORF-Bestenliste für
›Beteigeuze‹

Wir gratulieren!



Martina Behm
Nominiert für den
lit.COLOGNE
Debütpreis 2025 für
›Hier draußen‹



© Sabine Braun.de

Alan Murrin
Nominiert für den
Irish Book Award 2024
für ›Coast Road‹



© Evan Kefta

Barbara Kingsolver
Ausgezeichnet mit dem
Pulitzer Prize, dem Women's
Prize for Fiction 2023 für
›Demon Copperhead‹ sowie dem
National Book Award for
Lifetime Achievement 2024



© H. Bamberger P.O.L.



© Lena Obst



Anne Sauer (*1989) lebt als freie Texterin und Moderatorin in Hamburg. Sie ist Teil von Literaturjursys und empfiehlt seit vielen Jahren aktuelle Gegenwartsliteratur, u. a. im Podcast ›MONATSLESE‹ oder als @fuxbooks auf Instagram. Für ihre Arbeit verlieh ihr der Börsenverein des Deutschen Buchhandels 2022 den Young Excellence Award. 2024 erschien ihr viel beachtetes Essay über Taylor Swift, mit dem sie direkt auf der SPIEGEL-Bestsellerliste einstieg. ›Im Leben nebenan‹ ist ihr Romandebüt.

© Tara Wolff

Wie wäre das Leben verlaufen, hätte man die eine entscheidende Abzweigung nicht genommen?

»Anne Sauer zu lesen ist wie Serie schauen: mitreißend und süchtig machend!« **Ruth-Maria Thomas**

»Mit beeindruckender Konsequenz, Einfallsreichtum und Verve verwebt Anne Sauer beklemmend und präzise, abgründig und soghaft ein Frauenleben mit und ohne Kind. Dieses Buch erzählt berührend und sehr überraschend von Sehnsucht, Freiheit und Zumutung.« **Maria-Christina Piwowarski**



© Katharina Böhler

**EINLADUNG
ZUR DIGITALEN BUCHPREMIERE
MIT ANNE SAUER & TINA LURZ**

am 8. Juli 2025 um 20 Uhr –
exklusiv für Buchhändlerinnen und Buchhändler!



Scannen Sie den QR-Code, um direkt auf den
Link zur Veranstaltung zu gelangen.

»Antonia ist nicht verrückt. Sie ist einfach nur eine kinderlose Frau, die heute mit einem Baby aufgewacht ist. In einer Wohnung mit gebügelten Gardinen und akkurat gefliestem Bad. Verheiratet mit ihrer ersten großen Liebe. Das glaubt mir doch niemand, ahnt sie jetzt. Niemand wird ihr glauben.«
Aus ›Im Leben nebenan‹

WIR VERLOSEN ZWEI EXKLUSIVE LESUNGEN MIT DER AUTORIN, INKLUSIVE ANREISE, HONORAR UND UNTERKUNFT. Einfach eine E-Mail schreiben an: annesauer@dtv.de und schon sind Sie dabei. Einsendeschluss: 30.6.25

ONLINE

Reichweitenstarke Google-Display-Kampagne im relevanten Themenumfeld 

Empfehlungsmarketing auf **VORAB LESEN**

Newsletter & Einzeltitelanzeige auf  perlentaucher.de
Das Kulturmagazin

Newslettermarketing 

Influencermarketing

Große Social-Media-Kampagne



PRINT

Platzierung im **DIE ZEIT**-Kosmos mit Gewinnspiel

Platzierung bei ›Steady‹

Anzeigen und Advertorials in



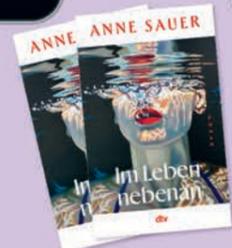
RADIO

Bundesweite Radio-Advertorials und egoFM Buchhaltung mit Günter Keil  

FÜR IHRE INSZENIERUNG



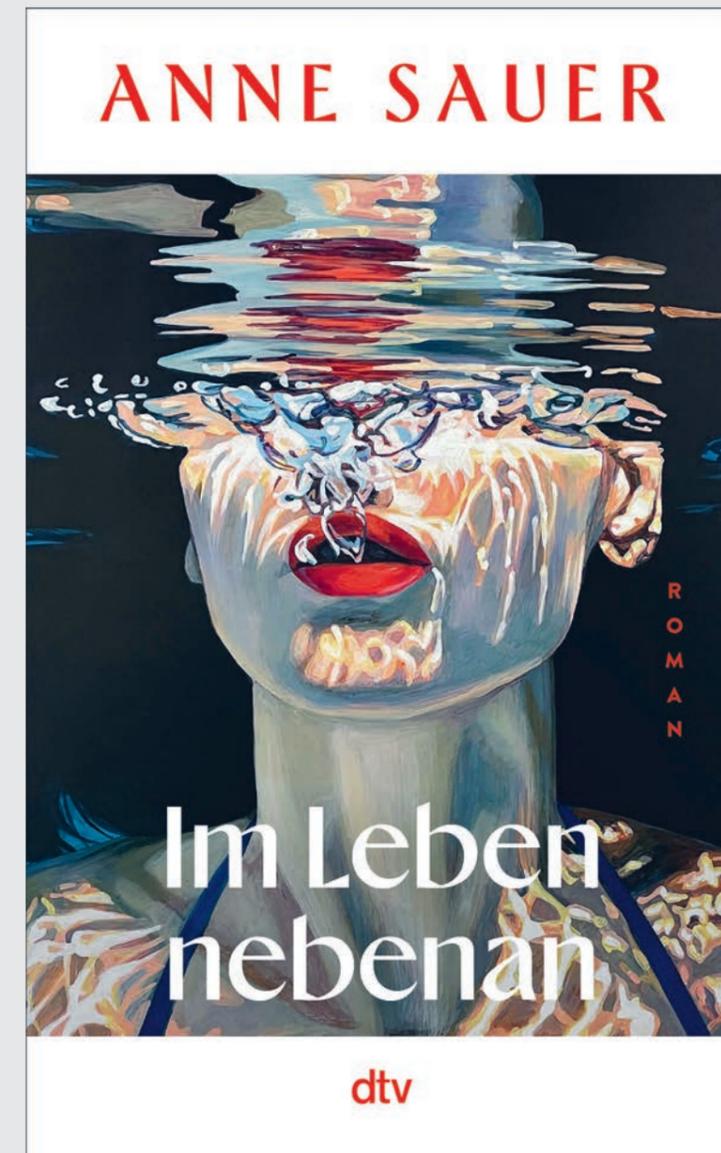
Wendeplakat



Leseproben VE=15



- ❖ Eine berührende und kluge Was-wäre-wenn-Story – der perfekte *summer read!*
- ❖ Für Leserinnen von Ruth-Maria Thomas, Mareike Fallwickl, Caroline Wahl



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR AUF 

Über den Versuch, zwischen Abschied und Schmerz das Glück zu finden

Eines Morgens erwacht Toni nicht wie gewohnt neben ihrem langjährigen Freund in ihrer kleinen Wohnung, wo alles knarrt und die Nachbarn viel zu laut sind. Nein: zu ihrer Verwunderung befindet sie sich in einer großzügig geschnittenen Wohnung. Alles hell, ordentlich, teuer eingerichtet. Und der Blick aus dem Fenster? Seltsam vertraut. Antonia versteht: Sie ist wieder in dem Dorf ihrer Kindheit. Nach und nach erfährt sie, dass sie hier ein beschauliches Leben führt, bürgerlich geordnet, mit Auto vor der Tür, Schwiegermutter nebenan und Kind auf dem Schoß. Kind auf dem Schoß? Ist das etwa ihr Baby? Und der Vater dazu? Offenbar ihre erste große Liebe – ein Mann, den sie nie ganz vergessen konnte.

ET: 10.07.2025 

Anne Sauer
Im Leben nebenan
Roman
Hardcover · 272 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm
ISBN 978-3-423-28483-7
€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)



»Seine Werke sind das Komischste, was die deutsche Literatur zu bieten hat.«

Daniel Kehlmann



MAX GOLDT LIEST

26.08.25 Berlin, Pfefferberg Theater
24.09.25 Köln, Gloria
08.10.25 Wien, Rabenhoftheater
09.10.25 München, Lustspielhaus
16.12.25 Frankfurt, Mousonturm
17.12.25 Hamburg, Schauspielhaus
30.01.26 Leipzig, Kupfersaal

...UND VIELE WEITERE TERMINE

© Andreas Rost
Max Goldt, 1958 geboren, in Göttingen aufgewachsen, in den frühen Jahren Musiker, namentlich als Mitglied der Band Foyers des Arts, schreibt seit mehr als 35 Jahren. Nach den üblichen Maßstäben sind seine Texte alle kurz, und fast alle sind komisch, humoristisch oder satirisch. Nach allgemeinem Dafürhalten ist er der beste Spoken-Word-Performer der deutschen Literatur. Und auch der beste Buch-Signierer. Er lebt in Berlin.

❖ Nach fast 15 Jahren, endlich: ein neuer Goldt mit neuen Texten

❖ Spielerischer Humor, Sprachkritik und Klugheit, wie es sie sonst nicht gibt zwischen Hollywood und Tokyo (in östlicher Richtung natürlich)



»Max Goldt ist der Inbegriff von Menschlichkeit.« Durs Grünbein

»Der hat aber eine richtig schöne Schrift. Diese Unterschrift ist ja ein richtiges kleines Kunstwerk.«

»Muß ja sein. Seine Texte sind ja auch richtige kleine Kunstwerke!«

»Aber wie der den Stift hält! So krumm!«

»Aber eine schöne Schreibmappe hat er! Sogar aus echtem Leder.«

»Der Stift ist auch sehr schön! Der Mann ist eben ein richtiger Profi!«

»Meine Mutter hatte auch mal so einen schönen Stift wie der, aber sie ist nach Thailand gefahren und hat den Stift dann nie wiedergefunden. Wahrscheinlich geklaut! Das Hotelpersonal wird ja so schlecht bezahlt!«

ET: 14.08.2025

Max Goldt
Aber?

Hardcover · ca. 160 Seiten · WG 112
Format 11,8 × 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28488-2
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)



Dieser Roman hat ganz Frankreich bewegt: höchste Zeit, Sorj Chalandon zu lesen!

»Eins ist sicher: Diesen Protagonisten wird man so schnell nicht wieder vergessen.« Le Figaro

»Epochal, spannend und kraftvoll von der ersten bis zur letzten Seite.« Le Parisien

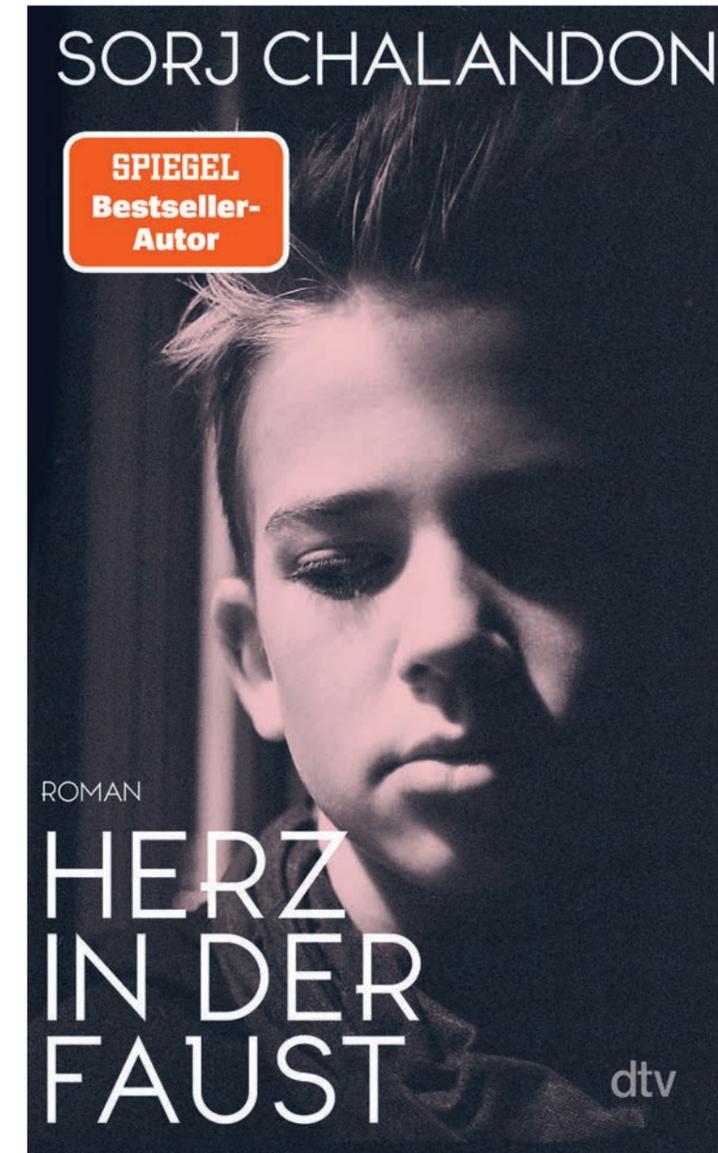
»Ein Roman, den man um nichts in der Welt aus der Hand legen möchte.« Gala



Sorj Chalandon, geboren 1952 in Tunis, gilt als einer der bedeutendsten Journalisten und Schriftsteller Frankreichs. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen gewürdigt. Mit ›Herz in der Faust‹ gelang ihm 2023 in Frankreich sein bisher größter Bestseller- und Presse-Erfolg.

Brigitte Große, 1957 in Wien geboren, überträgt unter anderen Amélie Nothomb, Wilfried N'Sondé und Gaël Faye ins Deutsche und erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Auszeichnungen.

- ❖ Der gefeierte Bestseller-Erfolg aus Frankreich: monatelang unter den Top 3, über 200.000 verkaufte Exemplare, Verfilmung geplant
- ❖ Das Schicksal eines unvergesslichen Helden vor der Kulisse einer bretonischen Insel inmitten der politischen Konflikte kurz vor dem Zweiten Weltkrieg



›VERRÄTERKIND‹
PARALLEL IM TB



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-29033-3



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14781-1

Ein Glanzstück über Hoffnung und Menschlichkeit

Im August 1934 gelingt 56 Jugendlichen einer Strafkolonie auf der bretonischen Insel Belle-Île-en-Mer die Flucht. 20 Franc – das ist der Preis, den die örtliche Polizei für jeden Jungen aussetzt, worauf die Inselbewohner eine Hetzjagd beginnen. Ein einziger Junge entkommt, seine Geschichte erzählt dieser Roman: Jules Bonneau, von den Eltern früh verlassen, nach Jahren im Heim zwischen Raserei und Hoffnungslosigkeit, gerät auf der Flucht an den baskischen Sardinenfischer Ronan Kadarn und dessen Frau. Zum ersten Mal lernt er Zuneigung kennen, eine Zärtlichkeit, die ihn erschüttert. Er lebt mit den Fischern, begegnet Kommunisten und Faschisten. Und muss am Ende eine Entscheidung treffen, die ihn mit seiner Vergangenheit konfrontiert.

ET: 11.09.2025

Sorj Chalandon
Herz in der Faust
Roman

Hardcover · ca. 400 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm
übersetzt von Brigitte Große

ISBN 978-3-423-28489-9
€ 25,00 (DE) · € 25,70 (AT)



Aus diesem Leben konnte nur ein Roman werden. Ein Roman wie kein zweiter.

»Victor Schefé erzählt atemlos, hinreißend, selbstironisch. Man liest immer weiter und freut und wundert sich über seinen Scharfblick auf das Absurde im Leben.«

Helga Schubert

»Muss man lesen! Ja, eine Ost-West-Geschichte. Und nein, ganz anders. Es geht um Wieseriesen und Geizkrägen, Stasi, Fame und gute Musik, um zarte Liebe und harte Ohrenscherzen. Ich bin begeistert!«

Annette Frier

»Hochenergetisch und packend: Dieser Roman ist eine echte literarische Bereicherung, ein Vergnügen!«

Kristof Magnusson

»Wer das nicht liest, ist selber schuld!«

Charlotte Gneuß

Victor Schefé, 1967 in der DDR geboren, ist 1986 nach West-Berlin ausgewandert. Start als Schauspieler an Berliner Off-Theatern, wenig später Hauptrollen am Schauspielhaus Wien. Danach in über achtzig Film- und TV-Produktionen von ›Tatort‹ bis ›Bewegte Männer‹, ab 2010 auch international, in ›Bridges of Spies‹ unter der Regie von Steven Spielberg, im James Bond-Film ›Spectre‹ und in drei Staffeln ›Borgia‹. Regisseur und Produzent von ›B.i.N. – Berlin im November‹. Mitglied der Deutschen Filmakademie und Unterzeichner der Initiative #actout. ›Zwei, drei blaue Augen‹ ist sein Romandebüt.

Direkt nach der DDR-Ausreise:
Bahnhof Zoo 1986



»Um 14:20 verlasse ich das Land. Während der Grenzeremonie kommen unfreiwillig die Tränen. Ein Grenzer sagt: »Sie haben's ja so gewollt – und jetzt heulen!« Ich erwidere: »Es sind FREUDENTRÄNEN!« – das ist mein letztes DDR-Wort. Die klinkenlose Hochsicherheitstür zur Freiheit wird mit einem Sirren entsichert. Schleppe meine Habseligkeiten durch den endlos gekachelten Gang. Staatenlos. Von Berlin nach Berlin.«

Aus »Zwei, drei blaue Augen«

ONLINE

Google-Search- und Google-Display-Kampagne



Reichweitenstarke Social-Media-Kampagne



Newslettermarketing

(DIE ZEIT was wir lesen)

RADIO

Bundesweite
Radio-Advertorials
(Interviewformat)



LESEREISE
IN
PLANUNG

PRINT

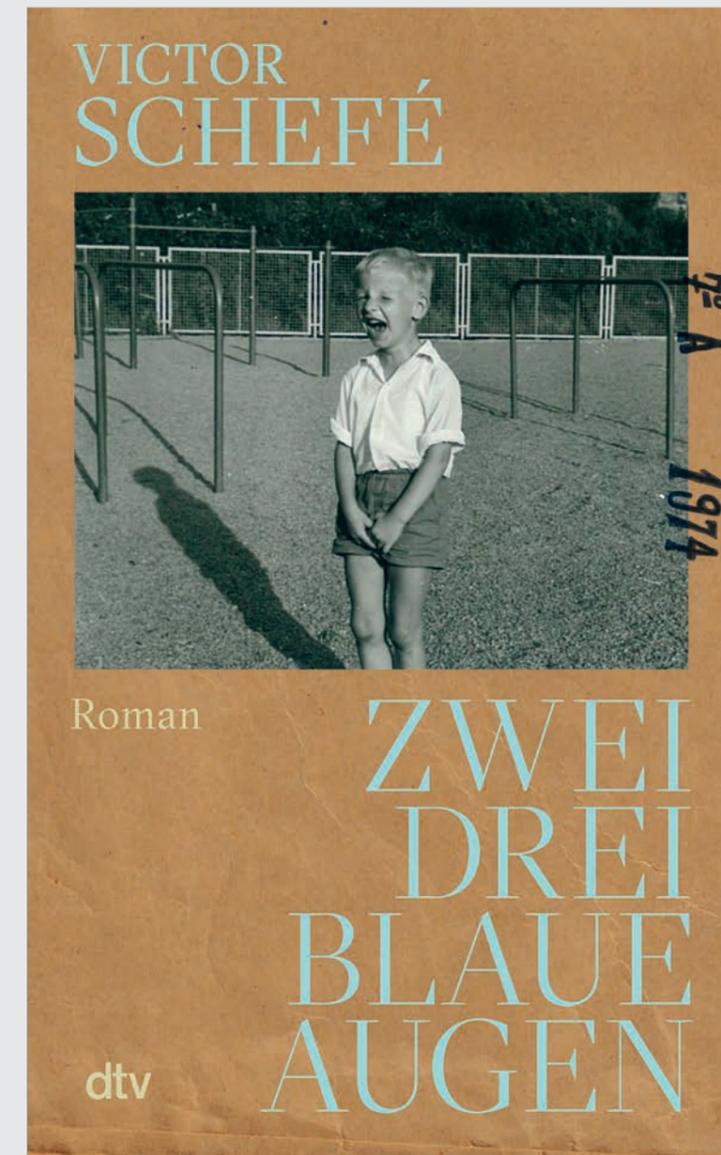
Anzeigen in

DIE ZEIT

Süddeutsche Zeitung

Frankfurter Allgemeine

- ❖ Ein mitreißender DDR-Roman zum 35. Jahrestag der Deutschen Einheit über Verrat und Vergebung: für Leserinnen und Leser von Anne Rabe, Charlotte Gneuß, Edgar Selge
- ❖ Eine Mutter-Sohn-Geschichte, wie sie noch nie erzählt worden ist



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
AUF
NetGalley

Ein literarischer Befreiungsschlag, der von
einem Urverrat erzählt

Tassilo, jung und verliebt in Musik und Männer, will raus aus der Rostocker Platte und rein in die Freiheit West-Berlins. Schwankend zwischen Verzweiflung und Euphorie, plant er seinen Ausbruch. Zumal er sich auch Zuhause nicht mehr sicher fühlt: »Mutter sagt, sie wird alles dafür tun, dass mein Vorhaben nie aufgeht. Ihre Kriegserklärung ist klipp und klar – nicht nur als Mutter, auch als Genossin.« Es gleicht einem Wunder, als dieser Suchende und Strauchelnde mit den blauen Augen 1986, mit gerade einmal neunzehn Jahren, am Bahnhof Zoo ankommt. Drei Jahre später fällt die Mauer und er macht eine Entdeckung, die sein ganzes Leben verändert. Aus Briefen, Tagebucheinträgen, Kindheitserinnerungen und Stasi-Akten formt Victor Schefé einen Roman, der vor Energie leuchtet.

ET: 16.10.2025

Victor Schefé
Zwei, drei blaue Augen
Roman
Hardcover · ca. 380 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm
ISBN 978-3-423-28514-8
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)



»Mit unverfälschter Sprache und unbestechlichem Blick arbeitet Mirna Funk sich tief ins Innere ihrer Figuren vor.«

Neue Zürcher Zeitung

»Mirna Funk erzählt furchtlos und berührend.«

ZEIT-Newsletter »Was wir lesen«

Über »Zwischen Du und Ich«

»Ernst, ironisch, lesenswert.«

SPIEGEL Online

»Ein mitreißendes Leseerlebnis. Was Mirna Funk zu Deutschland sagt, sollten wir ernst nehmen.«

Deutschlandfunk Kultur

»Mit Kraft und mit Witz und mit Verve, provokant und aufrüttelnd.«

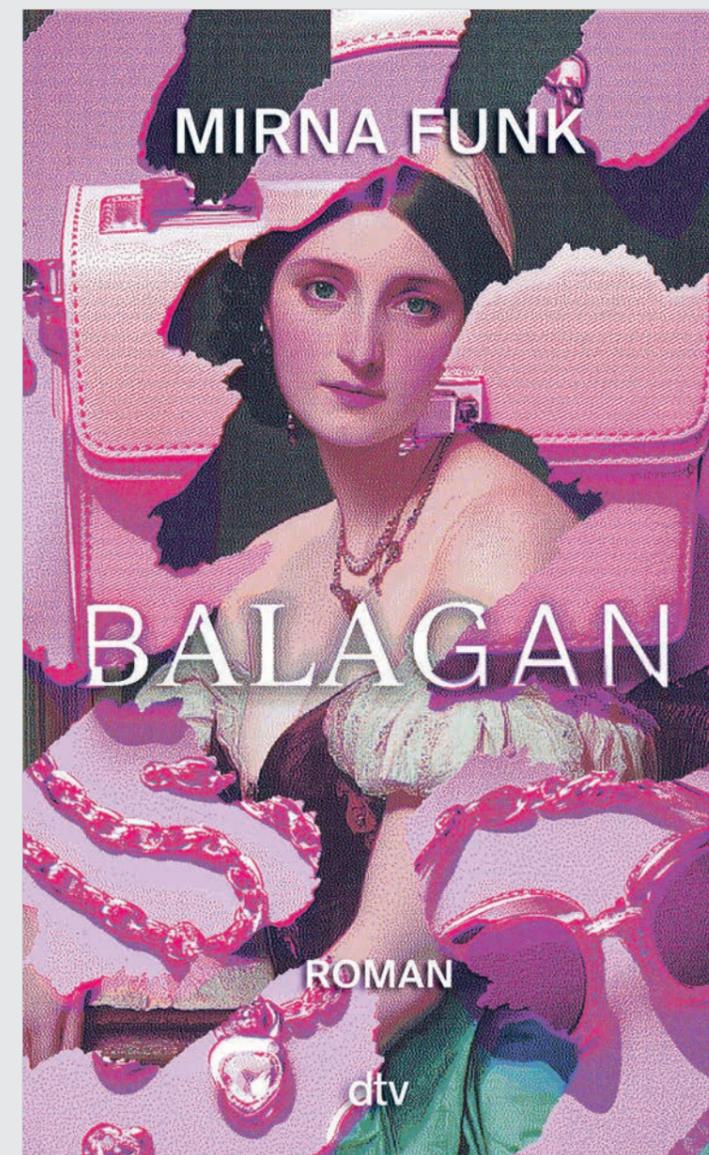
NDR Kultur

Über »Winternähe«

LESEREISE
IN
PLANUNG

Mirna Funk, geboren 1981 in Ostberlin, studierte Philosophie und arbeitet heute als Autorin sowie freie Journalistin u. a. für die »Neue Zürcher Zeitung«, »WELT« und »Die ZEIT«. Seit 2021 erscheint ihre monatliche Sex-Kolumne in der »COSMOPOLITAN«, von 2018 bis 2020 schrieb sie über jüdisches Leben bei »VOGUE online«. Ihr viel beachteter Debütroman »Winternähe« wurde mit dem Uwe-Johnson-Förderpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen die Sachbücher »Who Cares« und »Von Juden lernen«.

- ❖ Hochaktuell und rasant erzählt: über Recht und Unrecht in der Kunstwelt, ein Roman von Berlin bis Tel Aviv
- ❖ Von einer der mutigsten und unkonventionellsten jüdischen Stimmen Deutschlands: Mirna Funk hat eine große Reichweite und über 40.000 Follower



Eine Frau kämpft um ihr Erbe – und um das ihrer jüdischen Familie

Altes Zeug, im besten Fall ein Erinnerungsstück – mehr erwartet Amira nicht, als sie die Tür zum Lagerraum ihres verstorbenen Großvaters in Berlin-Moabit aufstößt. Aber dann steht sie vor der seit dem Zweiten Weltkrieg verschollen geglaubten Kunstsammlung ihrer jüdischen Familie. »WTF!«, denkt Amira und macht erst mal eine Insta-Story. Und jetzt? Soll Amira die Kunstwerke einem Museum schenken oder an einen Oligarchen verkaufen? Darf sie sie einfach behalten? Und können alle, die ihr da reinquatschen wollen, bitte mal still sein! Als Zweifel aufkommen, ob die Sammlung auf legalem Weg zu ihrem Großvater zurückgelangte, muss Amira sich plötzlich rechtfertigen. Ein atemlos erzählter, messerscharf beobachteter Roman über eine junge Frau, die einen Weg finden muss durch das Chaos (hebr. »Balagan«), das die deutsch-jüdische Geschichte ihr hinterlassen hat.

ET: 15.01.2026

Mirna Funk
Balagan
Roman

Hardcover · ca. 300 Seiten · WG 112
Format 12,5 x 20,5 cm

ISBN 978-3-423-28490-5
€ 25,00 (DE) · € 25,70 (AT)

Ein Buch wird zur Rettung aus der Einsamkeit

»Diese Geschichte ist perfekt für alle, die sich jemals anders, unverstanden oder einsam gefühlt haben – für jeden also.«

Angie Kim

»Originalität und intellektuelle Verspieltheit verbinden sich mit einem bewegenden Familiendrama und machen diesen Roman zu einer überzeugenden, lebhaften Lektüre.«

Kirkus Reviews

»Dieses bezaubernde Debüt ist ein Liebesbrief an Sprache, menschliche Individualität und Verbundenheit.«

The Sunday Post

Alice Franklin studierte Kreatives Schreiben mit einem Stipendium an der renommierten University of East Anglia. Ihre Rezensionen und Kurzgeschichten erschienen in diversen Publikationen on- und offline, u.a. der Financial Times. Sie lebt und arbeitet als Texterin in Oxford. »Was ich dir erzählen möchte oder Lebensweisheiten für ein kleines Alien« ist ihr erster Roman.

Margarita Ruppel, geboren 1988, hat Literaturübersetzen in Düsseldorf studiert. Sie übersetzt aus dem Englischen und Spanischen, unter anderem Jia Tolentino und bell hooks.

- ❖ Ein charmantes, sprachverspieltes Debüt und ein starkes Plädoyer für mehr gegenseitiges Verständnis
- ❖ Einfühlsam wird aus der Perspektive eines neurodivergenten Mädchens erzählt, für das ihr Gegenüber ein Buch mit sieben Siegeln ist



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
AUF
NetGalley

Die unerträgliche Leichtigkeit des Andersseins

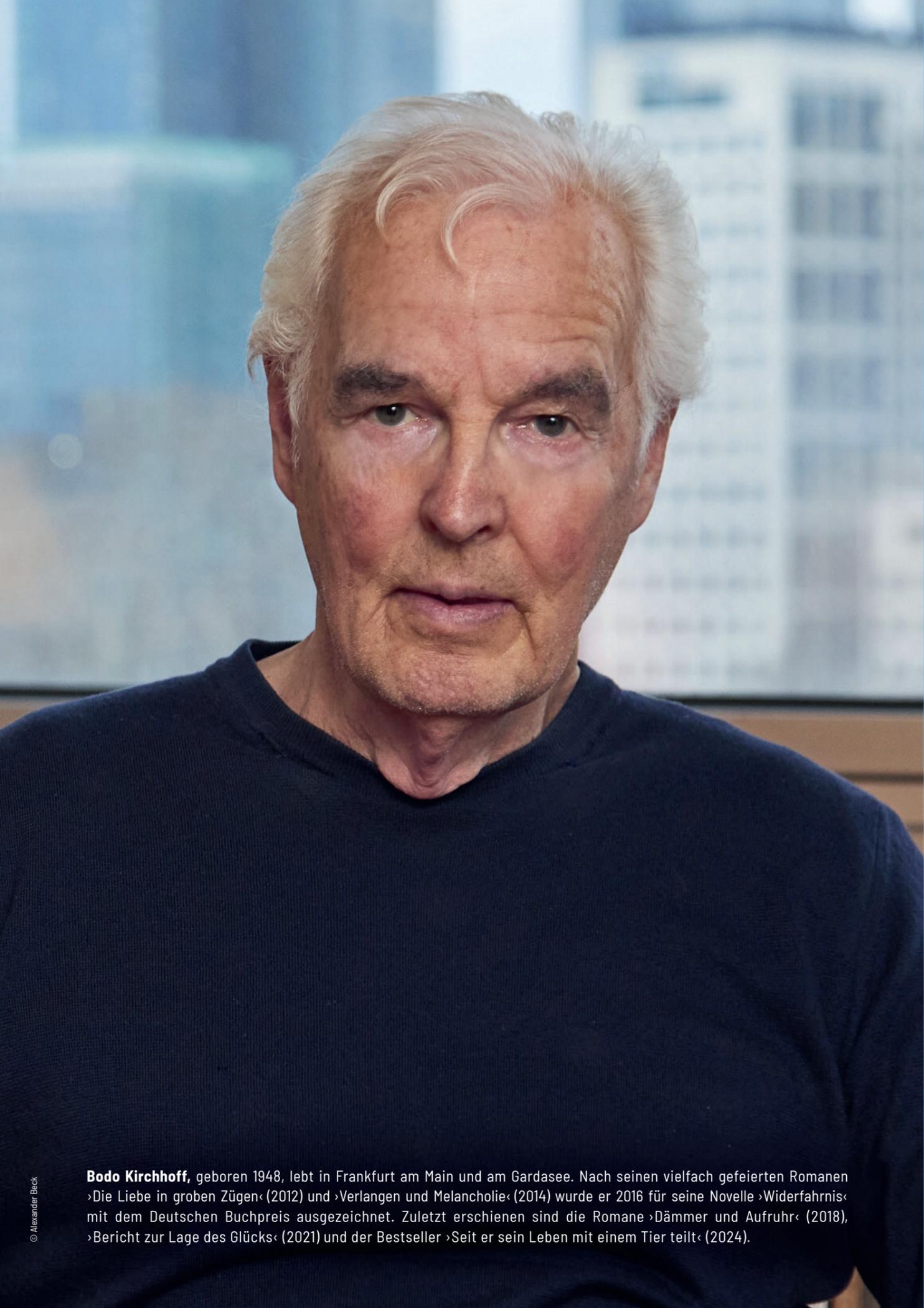
Ein kleines Mädchen ist überzeugt, ein Alien zu sein. Warum sonst sollte es ihr so schwerfallen, sich in der Welt zurechtzufinden? Obwohl sie dieselbe Sprache sprechen, scheinen die Menschen sie einfach nicht zu verstehen. Ihre psychisch labile Mutter, die den lieben langen Tag Ratgeber liest, und ihr Vater, der im Büro und zu Hause vor allem Risikobewertungen vornimmt, sind auch keine große Hilfe. Doch als sie zufällig von dem Voynich-Manuskript erfährt – einer mittelalterlichen Handschrift, deren Sprache bis heute nicht entschlüsselt wurde –, glaubt sie, nicht mehr allein zu sein. Die Mission, das Manuskript zu übersetzen, führt sie auf überraschende Wege und zu Menschen, die sie ankommen lassen in ihrem andersartigen Leben.

ET: 11.09.2025

Alice Franklin
**Was ich dir erzählen möchte oder
Lebensweisheiten für ein kleines Alien**
Roman

Hardcover · 336 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm
übersetzt von Margarita Ruppel

ISBN 978-3-423-28484-4
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)



»Was du tun musst, damit ich zurückkomme? Von dir absehen. Nur einmal im Leben.«
(Terese Weiler zu ihrem Mann)
Aus ›Nahaufnahmen einer Frau, die sich entfernt‹

Bodo Kirchoff, geboren 1948, lebt in Frankfurt am Main und am Gardasee. Nach seinen vielfach gefeierten Romanen ›Die Liebe in groben Zügen‹ (2012) und ›Verlangen und Melancholie‹ (2014) wurde er 2016 für seine Novelle ›Widerfahrnis‹ mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen sind die Romane ›Dämmer und Aufruhr‹ (2018), ›Bericht zur Lage des Glücks‹ (2021) und der Bestseller ›Seit er sein Leben mit einem Tier teilt‹ (2024).

»Ich bin von diesem Roman hellauf begeistert. Er erinnert mich an etwas gut Destilliertes, das lange im Eichenfass gereift ist.« **Thea Dorn, ZDF, ›Das Literarische Quartett‹** »Lesend verfällt man dem Sog von Kirchhoffs Erzählen, das kennt man eigentlich eher von der Lektüre amerikanischer Autorinnen oder mancher Franzosen.« **Hilmar Klute, Süddeutsche Zeitung** Über ›Seit er sein Leben mit einem Tier teilt‹ »So brillant wie der reife Bodo Kirchhoff können nur wenige über das Wesen des Schmerzes, des Begehrens und der Liebe schreiben.« **Christoph Schröder, Kulturspiegel** Über ›Verlangen und Melancholie‹ »In seinen sorgfältig gemeißelten Sätzen über die Eltern, die ihre Kinder sich selbst überlassen haben und selber Verlorene waren, liegt etwas Feierliches, stolz Vergebliches und streng Überformuliertes, das (...) ganz wunderbar ist und melancholisch macht.« **Iris Radisch, Die ZEIT** Über ›Dämmer und Auffuhr‹ »Über Liebe und Trauer zu schreiben, ist eine Kunst ... Es ist überwältigend, wie Kirchhoff uns auf wenigen Schritten das wirkliche Leben vorführt.« **Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau** Über ›Widerfahrnis‹ »Selten hat mich ein deutscher Roman so existenziell aufgewühlt.« **Denis Scheck, ARD ›druckfrisch‹** Über ›Die Liebe in groben Zügen‹

ONLINE

- Google-Search-Kampagne 
- Newsletter und Ads auf perlentaucher.de 
- Social-Media-Postings  
- Newslettermarketing 

PRINT

- Anzeigen in **Frankfurter Allgemeine**
- DIE ZEIT**
- Süddeutsche Zeitung**

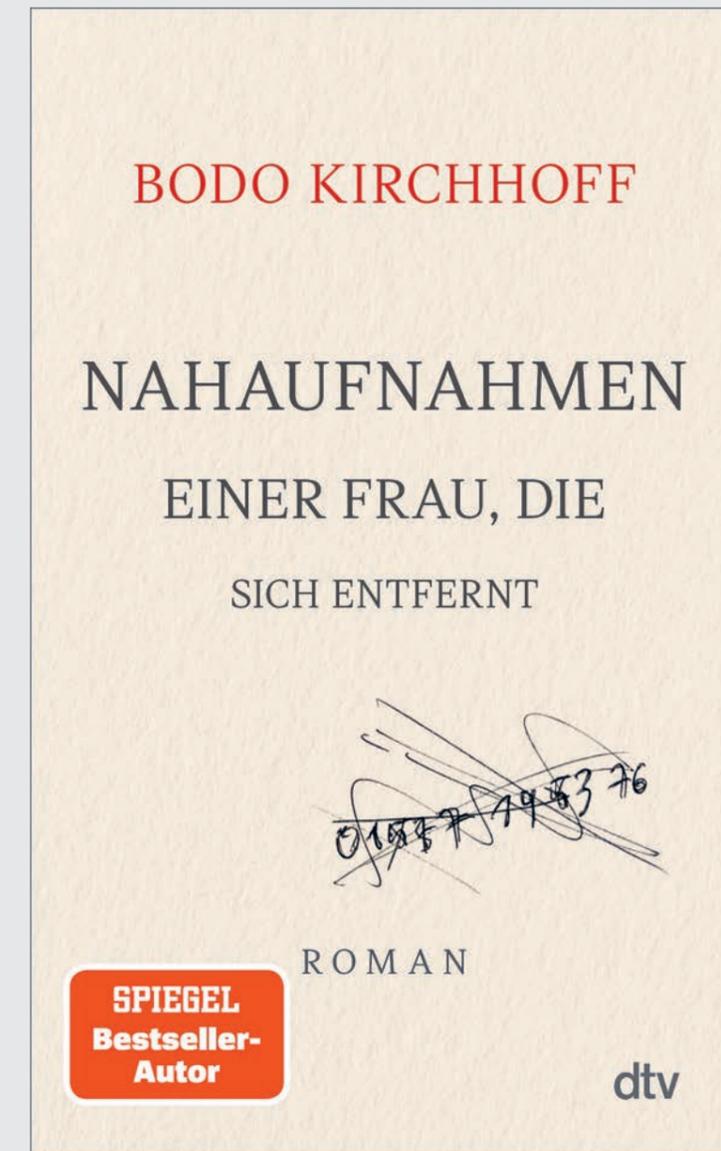
Bewegtes Schaufenster:
in Kooperation mit



**LESEREISE
IN
PLANUNG**



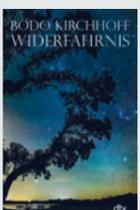
- ❖ Nach dem Presse- und Bestsellererfolg von ›Seit er sein Leben mit einem Tier teilt‹ nun ein groß angelegter Roman über eine Ehe
- ❖ Anziehung, Liebe, Untreue und geteiltes Leben – zum ersten Mal schreibt Bodo Kirchhoff aus der Perspektive einer Frau



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)
978-3-423-14921-1



€ 12,90 (DE) · € 13,30 (AT)
978-3-423-14759-0



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14641-8

Vom Werben um die eigene Frau

Seit fünfzig Jahren sind sie verheiratet. Dann geht er weg, nach Indien. Sie reist ihm nach, besorgt und wütend. Er: Viktor Goll, genannt Vigo, Leiter einer Denkfabrik für Abrüstung. Sie: Terese Weiler, Kinder- und Jugendtherapeutin. Was sie teilen, ist fast nur noch das Gefühl, aus dem anderen jeweils das Schlechteste herauszuholen. Sollen sie zusammen alt werden? Die Frage ist plötzlich unausweichlich. Gehen oder bleiben? In Indien weiß Terese, dass sie Vigo verlassen muss. Als er um eine letzte Chance bittet, antwortet sie: »Was du tun kannst, damit ich zurückkomme? Von dir absehen. Einmal im Leben.«

Worauf Vigo einen Roman zu schreiben beginnt, erzählt aus der Sicht seiner Frau, ihre ganze gemeinsame Geschichte.

ET: 15.01.2026 

Bodo Kirchhoff
Nahaufnahmen einer Frau, die sich entfernt
Roman

Hardcover · ca. 540 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28491-2
€ 28,00 (DE) · € 28,80 (AT)

»Gabrielle Filteau-Chibas Romane lesen sich wie Gebrauchsanweisungen zum Widerstand.« ARTE

»Mit ansteckender Energie verteidigt Gabrielle Filteau-Chiba ihr Revier: das der Natur und Tierwelt, die durch die Gier der Männer bedroht sind, und das der Frauen, wo die Raubtiere immer auf der Lauer liegen.«
L'Obs

»Atemberaubend!«
Livres Hebdo

»Eine Sprache von einer solchen Intensität, dass man glaubt, den Wald und seine Bewohner berühren zu können.«
Le Devoir

Gabrielle Filteau-Chiba lebt am Ufer des Kamouraska-Flusses. Sie schreibt, übersetzt, illustriert und verteidigt die Wildnis Québécois. Zuletzt erschien ›Bis der Fluss taut‹ (2022). ›Die Ungezähmten‹ war sowohl in Québec als auch in Frankreich ein Bestseller, stand auf der Shortlist u.a. des Prix des libraires de France und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Katrin Segerer studierte in Düsseldorf Literaturübersetzen und überträgt seither Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Englischen und Französischen, u. a. Sadie Jones, Grégoire Delacourt und Lorraine Fouchet. Für ihre Arbeit wurde sie mit mehreren Stipendien des Deutschen Übersetzerfonds ausgezeichnet.

- ❖ Der Buchhändlerinnen-Liebling aus Frankreich: über 50.000 verkaufte Exemplare
- ❖ »Eine Ode an die Bären, Kojoten und Hirsche, aber auch an die Frauen, die nach Freiheit streben und alles tun, um die bedrohte Natur zu bewahren.«
Marianne



»Wunderschön, kraftvoll und rebellisch.« Libération

Tief in den Wäldern Kamouraskas lebt Raphaëlle mit ihrer Hündin Coyote. Als Wildhüterin trifft sie täglich auf Bären, Kojoten oder Luchse, kontrolliert Jagdgebiete, und versucht, die Tiere vor Wilderern zu schützen. Als sie vor der Tür ihres Wohnwagens Spuren entdeckt und kurz darauf ihre Hündin verschwindet, ist Raphaëlle beunruhigt. Sie findet Coyote schwer verletzt in einer Falle mitten im Wald. Getrieben von Wut hinterlässt sie dem Wilderer eine Warnung, fordert ihn heraus. In der atemberaubenden Natur Kamouraskas verschmelzen Beute und Raubtier miteinander. Mal poetisch, mal rau erzählt Gabrielle Filteau-Chiba von einer Frau, die ans Äußerste geht, um die Wildnis und ihre Bewohner zu schützen und davon, wer die eigentliche Gefahr für die Natur ist.

ET: 14.08.2025

Gabrielle Filteau-Chiba
Die Ungezähmten
Roman

Hardcover · ca. 352 Seiten · WG 110
Format 12,8 x 21 cm
übersetzt von Katrin Segerer

ISBN 978-3-423-28515-5
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)

»Das beste Buch des Frühlings ist kein Roman, sondern versammelt Erzählungen: die der Amerikanerin Joy Williams, einer Meisterin der Seltsamkeit.« Mara Delius, Literarische Welt »Joy Williams ist ein Geschenk.« Bernd Ulrich, Die ZEIT »Unheimlich wie ein Urwald, auf morbide Weise anziehend und von einer kühlen, schroffen Klarheit nehmen die Storys von

schon obszöner Gran-
Meike Feßmann,
»Eine spektaku-
Entdeckung: Die-
Alptraumgrotesken
Dorn, ZDF ›Das Li-
›Liest man Wil-
Kurzgeschichten,
weit.« Wieland
Sonntag »Joy Wil-
Geschichten voller
Aus diesem Buch



Joy Williams mit fast
dezza für sich ein.«
Süddeutsche Zeitung
läre literarische
se Geschichten sind
vom Feinsten.« Thea
terarische Quartett
liams' teuflische
ist die Hölle nie
Freund, Welt am
liams' ›Stories‹ sind
Witz und Wahnsinn.
kehrt keine und

keiner unberührt zurück.« Martin Oehlen, Kölner Stadt-Anzeiger »Man weiß nie, was kommt, aber es kommt knüppeldick, und komisch dazu. Eine literarische Offenbarung.« Wolf Ebersberger, Nürnberger Zeitung »Ein amerikanischer Thomas Bernhard, aber als Frau. Etwas Besseres kann man sich eigentlich nicht vorstellen. Nach diesen Geschichten wollte ich alles lesen, was diese Frau geschrieben hat.« Xaver von Cranach, Der SPIEGEL Über ›Stories‹

Joy Williams, geboren 1944, wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet. Sie hat zwölf Bücher geschrieben, darunter Romane, Kurzgeschichten, Essays, einen Reiseführer. Sie zählt seit Langem zu den nachdrücklichen ökologischen Stimmen in den USA und lebt in Tucson, Arizona und Laramie, Wyoming.

Julia Wolf, 1980 geboren, ist Schriftstellerin und Übersetzerin, war u. a. für den Deutschen Buchpreis sowie den Preis der Leipziger Buchmesse für ihre Übersetzung von Samantha Harveys ›Umlaufbahnen‹ nominiert.

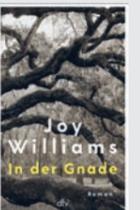
- ❖ Ein Fest für Joy-Williams-Fans und alle, die es noch werden müssen: der zweite Band mit einer Auswahl legendärer und brandneuer Erzählungen
- ❖ Niemand schreibt wie sie über die peinigende Seltsamkeit unseres Daseins – zeitlos, schlicht und beiläufig bestürzend



›STORIES‹
PARALLEL IM TB



€ 25,00 (DE) · € 25,70 (AT)
978-3-423-28321-2



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28399-1

You asked, we listened

Die Großmeisterin der Short Story ist zurück: siebzehn neue Erzählungen von einer unnachahmlichen Stimme der Gegenwartsliteratur. Viele davon haben längst Kultstatus – sie handeln von seltsamen Kindern, Betrunknen und Außenseitern, den in der Welt Querstehenden; von Einsamkeit, unerfüllten Sehnsüchten, dem Tod und den Tieren, denn sie sind »Gott näher als wir, doch für ihn sind sie verloren«.

Die Hoffnung liegt in Trümmern, und doch flackert auf diesen Seiten immer wieder Komik auf, ein Gelächter im Dunkel, die »spezifisch amerikanische Prägung von Witz, die aus Schmerz hervorgeht« (George Saunders).

Hier ist eine Schriftstellerin, die tief ins »verwirrte und arglose Herz der Dinge« blickt. Und aus der Wildnis ihrer Prosa entkommt nichts und niemand unversehrt.

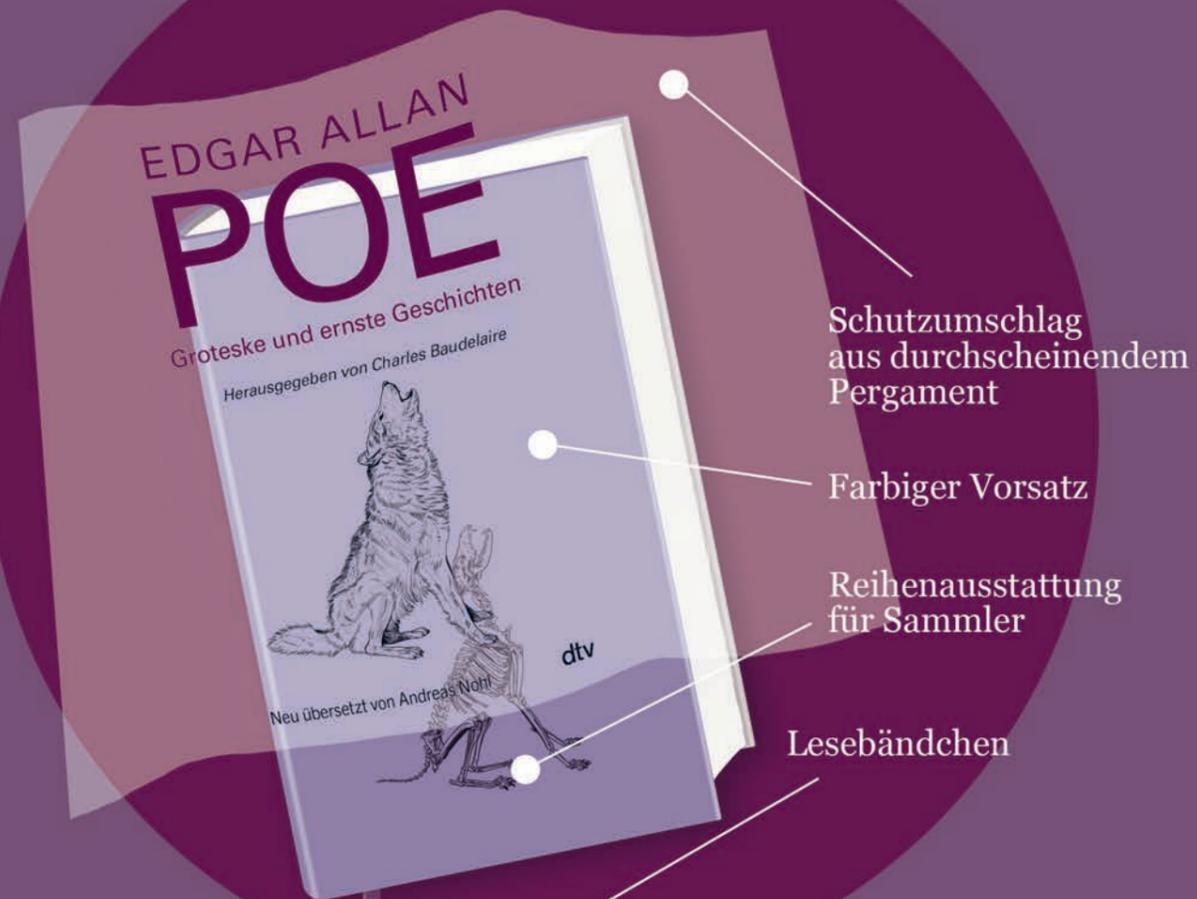
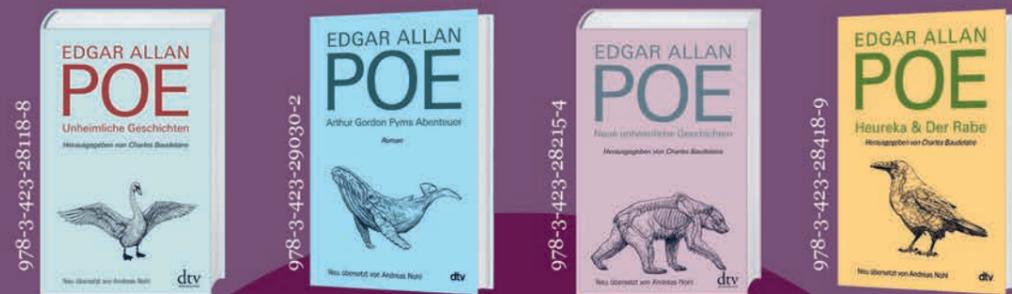
ET: 16.10.2025

Joy Williams
Stories 2

Hardcover · ca. 320 Seiten · WG 112
Format 12,8 x 21 cm
übersetzt von Julia Wolf

ISBN 978-3-423-28486-8
€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)

Abschluss einer einzigartigen Werkausgabe – Poe, wie ihn Baudelaire sah

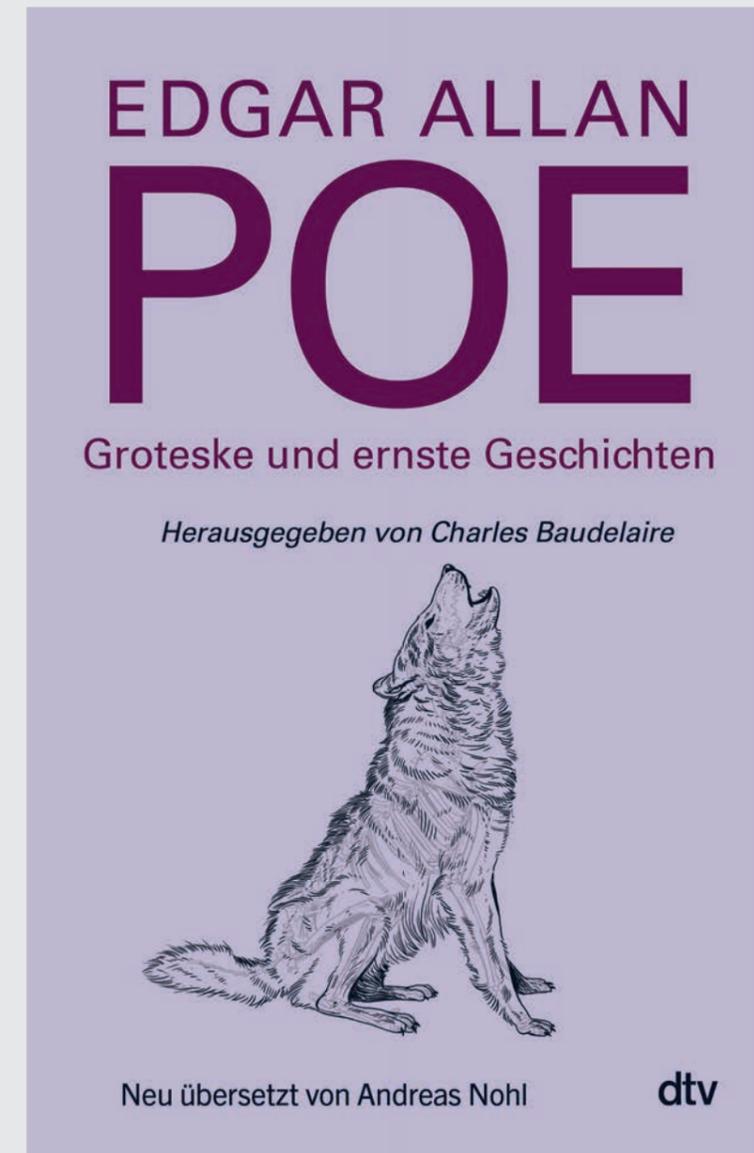


Edgar Allan Poe, geboren 1809 in Boston, gilt als eigenwilligste und faszinierendste Dichterpersönlichkeit im Amerika des 19. Jahrhunderts. Sein kurzes, bewegtes Leben, das 1849 in Baltimore unter geheimnisvollen Umständen ein Ende fand, wurde bald zur Legende.

Charles Baudelaire (1821-1867) begründete als Herausgeber und Übersetzer Poes dessen Weltruhm. Mit seinem Gedichtzyklus ›Die Blumen des Bösen‹ (1857) setzte er ein neues Datum in der Dichtungsgeschichte.

Andreas Nohl, 1954 in Mülheim an der Ruhr geboren, wurde für seine Neuübersetzungen u. a. von Mark Twain und Rudyard Kipling hochgelobt. 2016 erhielt er den Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis.

- ❖ Den Wegbereiter der literarischen Moderne, den »Virtuosen des Grauens« in seiner Vielseitigkeit wiederentdecken
- ❖ Neu übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort von Andreas Nohl



Poe fürs 21. Jahrhundert: Das fulminante Finale der fünfbandigen Werkausgabe

Edgar Allan Poes literarisches Schaffen war von Anfang an Provokation: Das Modische, das Unoriginäre war ihm verhasst. Das puritanische Amerika strafte ihn dafür mit übler Nachrede und Vergessen. Erst in Frankreich fand er posthum geistiges Exil: Kein Geringerer als Charles Baudelaire übersetzte und kommentierte seine Werke in fünf Bänden und erhob ihn endlich in den Rang, der ihm gebührt. Mit eben dieser Ausgabe von Baudelaire beginnt die literarische Moderne. Der letzte Band der bestechenden Neuübersetzung von Andreas Nohl – so nah am Original und so gut lesbar wie noch nie – zeigt Poes Werk in seinem ganzen Facettenreichtum: von der Detektivgeschichte und Satire bis hin zu paradigmatischen Texten über Ästhetik und Tod.

ET: 13.11.2025

Edgar Allan Poe, Charles Baudelaire (Hg.)
Grotteske und ernste Geschichten
 Hardcover · ca. 350 Seiten · WG 111
 Format 11,4 x 19 cm
 übersetzt von Andreas Nohl
 ISBN 978-3-423-28487-5
€ 34,00 (DE) · € 35,00 (AT)



»Es geht weiter, oder: Es geht trotzdem.
Es ist noch genug Kraft übrig und genug
Zeit für ein zweites Leben.«

Helga Schubert

Helga Schubert, geboren 1940 in Berlin, war Psychotherapeutin und Schriftstellerin in der DDR. Sie zog sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit der Geschichte ›Vom Aufstehen‹ den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann. Der gleichnamige Erzählband erschien 2021 und war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. 2023 erschien ›Der heutige Tag. Ein Stundenbuch der Liebe‹, 2024 wurde Helga Schubert mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Landeskulturpreis MV ausgezeichnet.

»Ein Buch, in das man sich verlieben kann.« **Denis Scheck, ARD ›druckfrisch‹** »Unsentimental, aber ergreifend.« **Iris Radisch, Die ZEIT** »Dieses Buch lässt einen nicht mehr los.« **Katharina Kluin, stern** »Helga Schuberts Geschichte einer unendlichen Liebe ist ganz große Literatur.« **FOCUS** »Schubert schafft es, über die härteste Probe, die eine Ehe ertragen muss, mit so viel Licht und Zuneigung zu schreiben, dass man sich verneigen möchte.« **Brigitte** »Ein Buch, das berührt, in seiner Offenheit und seiner Liebe.« **NDR ›Buch des Monats‹** Über ›Der heutige Tag. Ein Stundenbuch der Liebe‹
 »Anrührend, sehr bewegend. Ein einfaches, gütiges Leben, mild und sanft beschrieben.« **Elke Heidenreich, SPIEGEL Online** »Sie war und ist eine der ganz Großen der kleinen Geschichten – und dass das nun der gesamte deutschsprachige Raum weiß, ist ein Gewinn für alle.« **Johanna Steiner, taz am Wochenende** »Das schönste und ermutigendste Buch des Frühjahrs.« **Volker Weidermann, SPIEGEL Spitzentitel** »Ein Buch mit einer immensen Zuversicht: grandios!« **Thea Dorn, ZDF ›Das Literarische Quartett‹** Über ›Vom Aufstehen‹

LESEREISE
IN
PLANUNG

ONLINE

Google-Search- und
Google-Display-Kampagne



Newsletter und Ads auf



Social-Media-Postings



Newslettermarketing



PRINT

Anzeigen in

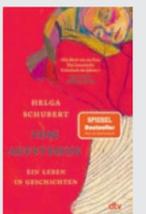
Frankfurter Allgemeine

DIE ZEIT

Süddeutsche Zeitung



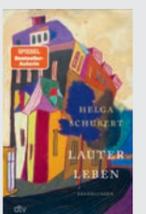
- ❖ Nach dem überwältigenden Erfolg von ›Vom Aufstehen‹: ein weiterer Band mit Geschichten aus einem ostdeutschen Frauenleben im 20. Jahrhundert
- ❖ Eine Auswahl an neuen, unveröffentlichten und vergriffenen Erzählungen von den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14847-4



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14910-5



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)
978-3-423-14849-8

Vom Einverständnis mit dem Leben – so, wie es ist

Eine Frau flaniert in den frühen Achtzigerjahren nach Feierabend durch Ostberlin, weil sie einmal nicht als Erste zu Hause sein möchte. In Moskau soll eine Schriftstellerin die Primaballerina Ulanowa porträtieren, wartet tagelang auf ein Treffen und erlebt dann Unverhofftes. Ein Kind atmet zum ersten Mal ein, eine Großmutter zum letzten Mal aus. Und eine Frau in den mittleren Jahren versucht, mit einer Krebsdiagnose umzugehen.

Von Sehnsucht und Fernweh, von Diktatur und innerer Freiheit, vom Menschsein und Menschbleiben erzählen diese Geschichten. So treffsicher, so lakonisch kann nur Helga Schubert dem Leben auf den Grund gehen.

ET: 13.11.2025

Helga Schubert
Luft zum Leben

Geschichten vom Übergang

Hardcover · ca. 250 Seiten · WG 112
Format 11,8 x 19,5 cm

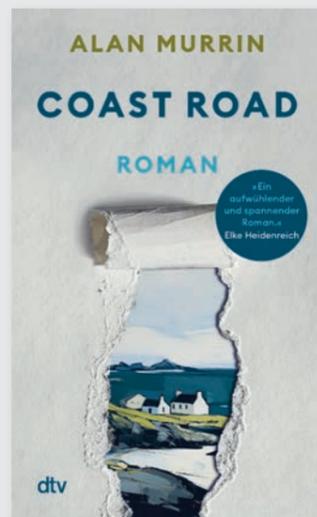
ISBN 978-3-423-28513-1
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)

AUS DEM AKTUELLEN PROGRAMM

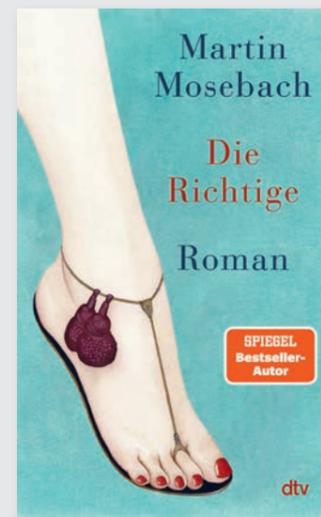
AUS DEM AKTUELLEN PROGRAMM



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28478-3



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28457-8



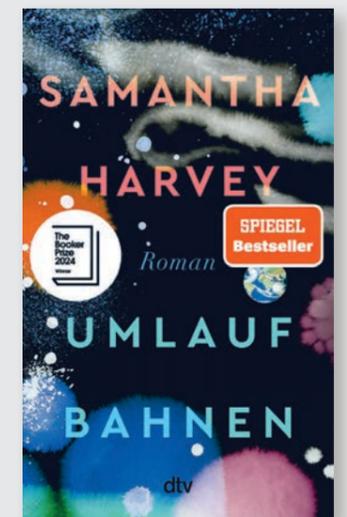
€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)
978-3-423-28455-4



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28422-6



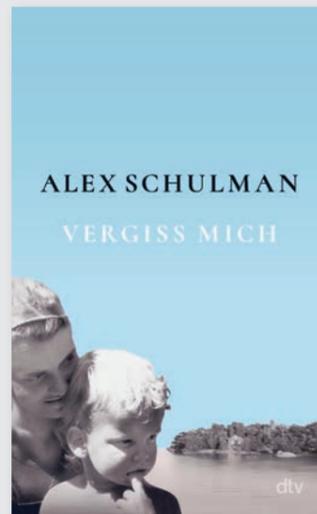
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28415-8



€ 22,00 (DE) · € 22,70 (AT)
978-3-423-28423-3



€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)
978-3-423-28461-5



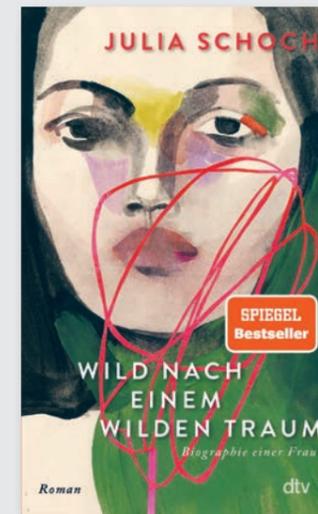
€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)
978-3-423-28480-6



€ 25,00 (DE) · € 25,70 (AT)
978-3-423-28462-2



€ 20,00 (DE) · € 20,60 (AT)
978-3-423-28420-2



€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)
978-3-423-28425-7



€ 28,00 (DE) · € 28,80 (AT)
978-3-423-28463-9



Für Anfragen, Reklamationen und Bestellungen (Zeitfracht Medien GmbH):
Fon: 0711 - 78 602 254
Kundenportal: <https://service.zeitfracht.de>

Ihre Fragen an den Vertrieb:
Fon: 089 - 38 167 300
Mail: kundenservice@dtv.de

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Bundesrepublik Deutschland
Zeitfracht Medien GmbH
Industriestraße 23
70565 Stuttgart
Fon: 0711 - 78 602 254

Österreich
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Fon: +43 1 - 68 01 40
Fax: +43 1 - 68 871 30
Mail: bestellung@mohrmorawa.at
Internet: www.mohrmorawa.at

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10
4614 Hägendorf
Fon: +41 62 - 20 926 26
Fax: +41 62 - 20 926 27
Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

IHRE VERLAGSVERTRETER – DEUTSCHLAND

Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen (teilweise)
Denis Hasse
Johann-Brand-Weg 41
28357 Bremen
Mail: hasse.denis@dtv.de
Fon: 0421 - 17 878 286
Fax: 0421 - 17 878 287

Hessen (teilweise), Niedersachsen (teilweise), NRW (teilweise)
Ilke Heinzelmänn
Liegmitzer Straße 47
31789 Hameln
Mail: heinzelmänn.ilke@dtv.de
Fon: 05151 - 94 22 28

Baden-Württemberg
Kathrin Freudenberg
Pliensbacherstr. 4
73119 Zell unter Aichelberg
Mail: freudenberg.kathrin@dtv.de
Fon: 07164 - 80 00 81
Fax: 07164 - 80 00 82

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Sonia Wrede
Hildburghäuser Straße 239 G
12209 Berlin
Mail: wrede.sonia@dtv.de
Mobil: 0151 - 26 420 537
Fax: 032 - 22 132 724 1

NRW
Maike Michelis
Viehäuser Berg 72
45239 Essen
Mail: michelis.maike@dtv.de
Fon: 0151 - 26 420 555
Fax: 0201 - 50 726 753

Nordbayern, Nord-Baden-Württemberg (teilweise) und Süd-Hessen (teilweise)
Michael Messer
Bothestraße 140
69126 Heidelberg
Mail: messer.michael@dtv.de
Fon: 0171 - 44 158 05
Fax: 089 - 38 167 557

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Jürgen Fiedler
Kurzer Weg 5 · 01109 Dresden
Mail: vfiedler@t-online.de
Mobil: 0170 - 23 279 96
Fon: 0351 - 80 350 89
Fax: 0351 - 80 157 56

Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Baden-Württemberg (teilweise), Hessen (teilweise)
Mathias Gross
Ritter-von-Weingarten-Str. 23 · 67366 Weingarten
Mail: gross.mathias@dtv.de
Fon: 0172 - 92 539 36
Fax: 089 - 38 167 558

Bayern
Tom Hoymann
Lindenbergl 153 · 82343 Pöcking
Mail: hoymann.tom@dtv.de
Fon: 08157 - 99 969 85
Fax: 08157 - 99 969 86

Gemeinsames Vertreterbüro/Backoffice für alle Reisegebiete

Heide Warkentin · Mail: warkentin.heide@dtv.de · Fon: 089 - 38 167 166

IHRE VERLAGSVERTRETER – ÖSTERREICH/SCHWEIZ

Österreich
Horst Bayer
Mail: bayer@kagertrem.at
c/o Verlagsagentur
Kager & Tremel GmbH

Kundenservice:
Raffaela Springer
Gabriele Jindra-Schwarz
Guglgasse 6 · Gasometer A 1/5/5
1110 Wien
Mail: office@kagertrem.at
Fon: +43 1 - 50 364 03

Schweiz
Buchstapler GmbH
Cédric Eigner
Reichensteinerstrasse 16B
4053 Basel
Mail: c.eigner@buchstapler.ch
Mobil: +41 79 - 78 207 92

Telefonverkauf

bmd Buch- und Mediendienst
Goethestr. 21 / 6. OG
80336 München

Fon: 089 - 20 609 650
Fax: 089 - 20 609 654 00
Mail: kundenbetreuung@buch-mediendienst.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Vertriebsleitung
Anke Hardt
Fon: 089 - 38 167 140
Mail: hardt.anke@dtv.de

**Verkaufsleitung/
Key Account Management
Buchhandel**
Maja Mann
Fon: 089 - 38 167 163
Mobil: 0172 - 86 528 63
Mail: mann.maja@dtv.de

Kundenservice
Fon: 089 - 38 167 300
Mail: kundenservice@dtv.de

Presse & Veranstaltungen
Fon: 089 - 38 167 113
Mail: presse@dtv.de

**Verkaufsleitung/
Key Account Management
Buchhandel**
Hubert Dold
Fon: 089 - 38 167 171
Mobil: 0151 - 26 420 527
Mail: dold.hubert@dtv.de

**Verkaufsleitung/
Key Account Management
Bahnhofsbuchhandel,
Presse-Grosso, Rack-Jobbing**
Gabriele Mertl
Fon: 089 - 38 167 160
Mobil: 0174 - 30 288 68
Mail: mertl.gabriele@dtv.de

Marketingleitung
Attila Zoltan
Fon: 089 - 38 167 190
Mail: zoltan.attila@dtv.de

Presse Literatur
Thomas Zirnbauer
Fon: 089 - 38 167 119
Mail: zirnbauer.thomas@dtv.de

Leitung Lizenzen
Andrea Seibert
Fon: 089 - 38 167 124
Mail: seibert.andrea@dtv.de

Veranstaltungen
Julia Lang
Fon: 089 - 38 167 107
Mail: lang.julia@dtv.de



JETZT REINHÖREN
www.dtv.de/special/dora-heldt-trifft



dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Postfach 75 02 19 · 81332 München
Tumblingerstraße 21 · 80337 München
Fon: 089 - 3 81 67 - 0 · Fax: 089 - 38 167 - 600
Mail: info@dtv.de · www.dtv.de/haendler